

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 2

Ausgegeben: 13. Januar 1964

Nr. 54

Beitrag zur Kenntnis der Tribus Dorcadionini Thoms. (Coleoptera)

LEO H E Y R O V S K Ŷ
Prag

In meiner Sammlung habe ich eine Reihe von neuen *Dorcadionini*-Formen gefunden, deren Beschreibungen folgen:

***Eodorcadion involvens* FISCH. m. *combinatum* nov.**

Schwarz wie m. *nigrum* PLAV., aber auf jeder Decke eine schmale, weiße Humeralbinde, die bis zur Spitze reicht. Kopf und Halsschild sehr fein weißlich tomentiert, auf dem Halsschild jederseits eine schmale weiße Längsbinde am Innenrand des Seitenhöckers.

Typ ein ♂ aus „Turan-Baikal“ in meiner Sammlung.

***Dorcadion ljubetense* PIC m. *rambouseki* nov.**

Wie die Stammform, aber der dunkelbraune Deckenintervall sehr stark reduziert, so daß von ihm nur eine Längsbinde beiderseits des Schildchens und eine vor der Spitze der Decken endende schmale Humeralbinde übrigbleibt.

Typ ein ♂ aus dem jugoslawisch-albanischen Grenzgebiet: Ljuboten-Schar / Planina, 6. 1930 Dr. PURKYNE legit. Zu Ehren des verstorbenen hervorragenden entomologischen Balkanforschers Dr. FRANZ RAMBOUSEK aus Prag benannt. Coll mea.

***Dorcadion pusillum* KÜST. m. *slobozianum* nov.**

Wie m. *berladense* PIC, aber die ganzen Fühler rot.

Typ ein ♂ aus Slobozia, Rumänien, in meiner Sammlung.

***Dorcadion kubanicum* PLAV m. *maikopense* nov. ♀**

Wie das ♀ der Stammform, aber die hellen Flügeldeckenbinden sehr scharf ausgebildet, ohne kleinen schwarzen Flecken.

Typ ein ♀ aus Maikop, Nordkaukasus, in meiner Sammlung.

Dorcadiion matthieseni SUVOROV m. brunneri nov. ♀

Wie das ♀ der Stammform, aber die dunklen Binden auf dem Kopf und dem Hals-schild sowie die Deckengrundtomentierung dunkelbraun, mit einer Längsreihe von kleinen schwarzbraunen Flecken neben der Suturalbinde, und außerdem ist auch noch die Humeral- und Dorsalbinde mit kleinen schwarzbraunen Flecken bedeckt. Alle Deckenbinden sind wenig auffallend.

Typ ein ♀ aus Frunse, Kirgisische SSR, im Mai 1956 J. N. BRUNNER gesammelt. Dem Finder zu Ehren benannt. Coll. mea.

Der genannte Sammler hat mir eine größere Anzahl dieser Art aus Frunse (Kirgisi-sche SSR) und Dshambul (Kasachstan) gütigst zugesendet. Dieses Material wurde in den Jahren 1951–1956 von Anfang Mai bis Anfang Juni in den Schutzgräben bei den Feldern gesammelt.

N. N. PLAVILSTSHIKOV bezweifelt in der „Fauna SSSR, Cerambycidae 3. Teil“, 1958:394 an der richtigen Anreihung der morpha *unidiscale* BREUNING zu der Art *Dorcadiion matthieseni* SUV. Auf Grund des erwähnten Materials kann ich die Rich-tigkeit der Ansicht BREUNINGs bestätigen. Diese Form kommt mit der Stammform und mit der morpha *suvorovianum* PLAV. ziemlich häufig vor.

Dorcadiion hispanicum MULS. m. erythropoide nov.

Wie m. *nigrolineatum* CHEVR., aber die Füße, Fühler und teilweise auch die Unter-seite dunkelrot.

Typ ein ♀ aus Spanien: Sierra de Guadarrama in meiner Sammlung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1963-1964

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Heyrovsky Leo

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Tribus Dorcadionini Thoms.
\(Coleoptera\) 183-184](#)